

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873**

206 (2.9.1873)



# Beilage zu Nr. 206 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 2. September 1873.

## Deutschland.

**Strasburg, 30. Aug.** Die „Elf. Corr.“ schreibt bezüglich der Grenzregulierung zwischen Deutschland und Frankreich:

Von der internationalen Kommission zur Feststellung der neuen Grenze zwischen Deutschland und Frankreich sind zu Metz und Paris im August 1872 bekanntlich zwei Uebereinkünfte abgeschlossen worden, nämlich

1) betreffend die Festsetzung der deutsch-französischen Gabelsgrenze in den Gemeinden Raon-les-Scaux und Raon-sur-Plaine (unterfränkischer Grenzbezirk);

2) betreffend die Festsetzung der deutsch-französischen Gabelsgrenze in der Gemeinde Avricourt (deutsch-lothringischer Grenzbezirk).

Die Verträge sind durch die seither erfolgte beiderseitige Ratifikation perfekt geworden und die mit dem Ratifikationsvermerk versehenen Vertragsexemplare am 26. Juli d. J. zu Metz ausgetauscht worden. Als Kommissäre bei diesem letzteren Akte fungirten die Mitglieder der internationalen Grenzregulierungs-Kommission Dr. Regierungssassessor Adolf v. Bruce für Deutschland, Hr. Henri Bouvier, Geniechauptmann, für Frankreich.

Die geschlossenen beiderseitigen Zugeständnisse behufs Abtretung von räumlich nicht wesentlichen Grenzparzellen geschähen, wie schon früher erwähnt, in erkeim Falle deshalb, weil die an Deutschland abgetretenen Theile schwer zugängliche Enklaven im französischen Gebiet bildeten und weil hiedurch, sowie durch anderweitige außerordentliche Unregelmäßigkeiten der Grenzlinie die Beaufsichtigung der Grenze für die Beamten beider Staaten wesentlich erschwert wurde. Bei Avricourt war ferner der Umstand maßgebend, daß auf dem jetzigen Bahnhof die Eisenbahnen von Paris nach Avricourt und von Avricourt nach Grey (französisch) zusammenstießen, weshalb der Bahnhof von Avricourt und die nördlich, bezw. westlich des Bahnhofes belegenen kleinen Ufergrundstücke an Frankreich abgetreten wurden. So fällt nunmehr die definitive Grenzlinie genau mit der nordwestlichen Seite des Bahnhofes Avricourt-Strasburg, resp. Avricourt-Grey zusammen. Bis zur Vollendung des im Bau befindlichen neuen Bahnhofes auf deutschem Gebiete verbleibt die unbeschränkte und unentgeltliche Benutzung des Bahnhofes Avricourt sowie alle Rechte der Landeshoheit in Polizei- und Zollsachen der deutschen Jurisdiktion und den deutschen Behörden gewahrt. Aus dem Besagten ergibt sich von selbst, daß u. A. die rechts von der Bahn von Strasburg nach Paris gelegene D r t s c h a f t Avricourt unter deutscher Hoheit verbleibt.

— **mp Aus dem Oberelsaß, 29. Aug.** Von der umfangreichen intellektuellen Thätigkeit in unserer Fabrikmetropole, der Stadt Mülhausen, gibt das so eben im Druck erschienene Programm der für das Jahr 1874 zur Vertheilung kommenden Preise auf Grund vorübergegangener hervorragender Leistungen auf industriellen Gebiete das vollständigste Bild. Die „industrielle Gesellschaft“ von Mülhausen verfügt über zwei Preise aus Stiftungen der H. H. Emil und Daniel Dolfus, die in je 5 Jahren je mit 5000 Franken (der nächste 1874) zur Vertheilung kommen. Die Preisaufgaben beziehen sich auf innerhalb 5 Jahren im industriellen Gebiete geschene Erfindungen von entscheidender praktischer Nützlichkeit. Eine Ehrenmedaille wird jedem dieser Preise beigegeben. Außerdem erteilt 1874 die „industrielle Gesellschaft“ Ehrenmedaillen von 400 Fr. an drei der würdigsten Arbeiterfamilien (Preis Salathé); dann 52 Ehrenmedaillen für chemische Erfindungen mit Bezug auf Fabrikationszwecke; 57 Ehrenmedaillen für solche mechanische Erfindungen oder Verbesserungen; 5 für Naturgeschichte und Landbau; 12 für Lösung von Handels- und Verkehrsfragen des In- und Auslandes; 16 für Geschichte und Statistik. Weitere Auszeichnungen für Angelegenheiten der öffentlichen Nützlichkeit; 5 Ehrenmedaillen für die Papierindustrie, 4 für die schönen Künste; außerdem Preismedaillen für andere gemeinnützige Zwecke, so z. B. für eine Erfindung, geeignet, die zahlreichen Unglücksfälle beim Gebrauch der Zirkularsäge zu verhindern. Die Bewerber müssen ihre Arbeiten bis 15. Febr. 1874 an den Präsidenten der Gesellschaft einreichen; die Zuerkennung der Preise erfolgt im Mai 1874.

□ **Aus Kurhessen, 30. Aug.** Der Widerstand der Protestanten vilmarscher Richtung gegen die Verfügungen der Regierung nimmt nach und nach einen Umfang an, der eine längere Rücksicht des Kirchenregiments geradezu als Schwäche charakterisiren würde. Die Pfarrer Franzfurt zu Mittenrode, Hoffmann zu Lhrnhosbach und Wigzel zu Schemmern haben dem Pfarrer Wissemann in Bischhausen, als ihnen dieser durch Zirkular angezeigt, er sei vom Gesamtkonfistorium mit der Besorgung der Metropolitangehäfte des suspendirten Metropolitans Hartwig in Waldbappel beauftragt worden, erklärt, „daß sie seine Bestellung durch das von ihnen nicht anerkannte Konfistorium als zu Recht bestehend und für sie verbindlich nicht anerkennen vermöchten, darum mit ihm in amtlichen Verkehr zu treten außer Stand seien, vielmehr den kirchenordnungsmäßig im Amte stehenden Metropolitans Hartwig allein als ihren zuständigen Metropolitan auch ferner anerkennen könnten.“

\*\* **Leipzig, 29. Aug.** Se. Maj. der Deutsche Kaiser traf um 5 1/2 Uhr auf dem hiesigen festlich geschmückten Bahnhofe ein, wo Prinz Georg, die Generalität, die Spitzen der Staatsbehörden, der Bürgermeister und Deputirte der städtischen Vertretung, sowie eine große Anzahl anderer Personen von Auszeichnung zur Begrüßung erschienen waren. Der Kaiser, der sehr wohl ausah, verließ unter lebhaften Hochrufen der in großer Anzahl versammelten Menschenmenge (ben Salonwagen und unterhielt

sich etwa 10 Minuten mit den zu seinem Empfange Erschienenen. Auch bei der Weiterfahrt brach die versammelte Menge in enthusiastische Hochrufe aus.

**D.N. Berlin, 30. Aug.** Dem Besuche des Königs von Italien am hiesigen Hofe wird um die Mitte des Monats September entgegengesehen. Derselbe wird nicht ohne Grund als ein Akt von weiter gehender Bedeutung aufgefaßt, für dessen Zustandekommen namentlich auch der jetzige Ministerpräsident Minghetti lebhaftes Interesse befaßt hat. Wie aus sicherer Quelle verlautet, hegte Victor Emanuel bis vor kurzem noch die Absicht, sich bis zum November hinein in den Bergen von Valdiert aufzuhalten und erst die freundliche Einladung des Deutschen Kaisers bewog ihn, die allseits gewünschte Ausführung seines Reiseplans schon jetzt eintreten zu lassen. — Die französische Regierung hat dem Vernehmen nach ihre Vertreter im Ausland zu einem kategorischen Dementi des Gerüchtes ermächtigt, demzufolge im Kabinete Meinungsverschiedenheiten über die monarchische Fusion entstanden seien.

## Oesterreichische Monarchie.

**Wien, 29. Aug. (N. Z.)** Der französische Botschafter hat nach der Rückkehr von seinem langen Urlaube bereits eine Audienz beim Kaiser, und Gelegenheit gehabt, aus dem eigenen Munde denselben zu vernehmen, daß die Politik des Grafen Andrassy auch die Politik der „Hofkreise“, und daß das gesammte offizielle Oesterreich nach wie vor entschlossen sei, sich jeder wie immer gearteten Einflusnahme auf die inneren Angelegenheiten Frankreichs und speziell auf die Entscheidung, ob Republik oder Monarchie, ganz zu enthalten. Mit der bisherigen Sorte Propaganda für die Fusion und ihre Zwecke dürfte es also zu Ende sein.

## Frankreich.

△ **Paris, 30. Aug.** Der heutige Artikel des Herrn John Lemoine wird von dem „Français“, und der „Presse“ mit großer Befriedigung aufgenommen und erläutert. Das letztere Blatt freut sich besonders über die Erklärung, daß die Republik unmöglich sei, und fährt dann fort:

Aber wenn die Republikaner ihren Prozeß verloren und die Demokraten ihre Ansprüche aufgegeben haben, was bleibt dann? Es bleibt, was wir immer verlangt haben und zu hoffen nicht aufhören werden, die Regierung der Nation durch die Nation, d. h. eine nationale Monarchie, welche in dem Erbgebot eher eine Garantie für das Land, als ein dynastisches Privilegium erblickt, die vollstreckende Gewalt mit jener Unwandelbarkeit, Autorität und Unabhängigkeit ausstattet, die ihr die nöthige Kraft, aber keine Vollmacht geben, eine Monarchie mit Ministerverantwortlichkeit, welche die Regierung der Kontrolle und Leitung der Kammer unterzieht, ohne daß die Krone bloßgestellt oder gehemmt wird, und so durch die aufrichtige und ehrliche Leitung der repräsentativen Einrichtungen die Staatsgewalt mit dem allgemeinen Stimmrecht in Einklang bringt. Dies ist die einzig mögliche Regierung. Wenn der Graf Chambord sie annimmt, so wird das Erbrecht, welches er vertritt, in seiner Verbindung mit dem Volkrecht wieder auflösen können, und die alte Dynastie, welche durch 12 Jahrhunderte geherrscht hat, wird für Frankreich sein, was das Haus Savoyen für Italien, das Haus Habsburg für Oesterreich und das Haus Hohenzollern für Preußen ist. Darüber dürfen wir uns aber nicht täuschen: die Monarchie wird nur dann wiederkehren, eine Regierung überhaupt nur dann auf die Dauer gegründet sein, wenn sie mit der Zustimmung der Nation eingeführt wird und von dieser Zustimmung lebt.

Wie die „Patrie“ hört, ist die Ernennung des Herzogs Decazes zum Vizekönig in London ganz entschieden, sie wird zwischen dem 10. und 15. Septbr. im „Journ. officiel“ erscheinen und der Herzog wird sich Ende September auf seinen neuen Posten begeben. — Wie man aus Nancy meldet, wird dort für den Besuch des Hrn. Thiers ein Bankett und eine Galavorstellung im Theater vorbereitet, welcher letzteren der ehemalige Präsident in der Loge des Maire's der Stadt beiwohnen soll.

Der „Univers“ veröffentlicht einen Hirtenbrief des Erzbischofs von Paris und im Anschlusse an denselben ein förmliches Dekret, durch welches in der Pariser Diözese für fünf Jahre, vom 15. Aug. d. J. ab, eine Subskription zum Besten des Kirchenbaues von Montmartre eröffnet wird. Zu diesem Behuf soll auch in allen Kirchen und Kapellen an dem Sonntag, an welchem das Fest des heiligen Herzens Jesu gefeiert wird, eine Sammlung veranstaltet werden. Dem Hirtenbrief ist ein vom 31. Juli datirtes päpstliches Breve beigelegt, in welchem der hl. Vater seine Freude über den betreffenden Beschluß der Nationalversammlung äußert und Frankreich vorherzagt, daß es bald wieder seinen alten Ehrenplatz als älteste Tochter der Kirche einnehmen werde.

Nach dem „Français“ beschäftigt sich der Präsident der Republik persönlich sehr eifrig mit der Reorganisation unserer Armee. Die militärischen Bezirke sind zwar nicht genau nach Maßgabe unserer Eisenbahn-Netz ausgetheilt, aber so eingerichtet, daß die rascheste Mobilmachung gesichert ist. Der Kriegsminister hat demselben Blatt zufolge die nöthigen Weisungen erlassen, daß in jedem Bezirk eine Karte und ein beschreibendes Verzeichniß seiner Land- und Wasserkommunikation hergestellt und auf dem Laufenden erhalten werde. Die Karte soll die bestehenden, die in der Ausführung begriffenen und die projektirten Bahnen enthalten; eine erläuternde Denkschrift soll die strategische Bedeutung jeder Bahn ins Licht stellen; das beschreibende Verzeichniß endlich soll sich auf die Natur und

den Zustand der Bahn, ihre bedeutendsten Werke, die kilometrischen Entfernungen, die Stagen, Wägenpunkte u. s. w. erstrecken.

Der „Avenir National“ schreibt: Den 27. August wurde das Syndikat der Pariser Bäcker auf die Präfectur berufen, um Auskunft über die Theuerung des Brodes zu geben, welche zu den Kornpreisen in keinem rechten Verhältnisse steht. Nach einer ziemlich langen Auseinandersetzung soll der Präfect davon gesprochen haben, zur Bekämpfung dieser unbegründeten Hausse die Bäckereikasse wieder herzustellen. Die unmittelbare Folge davon war, daß gestern, den 28., das Acht-Marken-Mehl um 4 Fr. zurückging.

## Rußland und Polen.

\* **St. Petersburg, 30. Aug.** General Kaufmann meldet: Der Stamm der Zumbuden verweigerte die Tributzahlung und überfiel zweimal die zur Erhebung des Tributs abgeordneten russischen Truppen, erlitt indeß schwere Verluste und flüchtete in die Wälder. Bei Kaufmanns Rückkehr von einer Inspektionsreise war ein großer Theil des Stammes zurückgekehrt und leistete die Tributzahlung. Die Russen hatten verloren: an Todten 2 Offiziere und 8 Mann, an Verwundeten 4 Offiziere und 38 Mann.

## Dänemark.

\* **Kopenhagen, 30. Aug.** Dem „Dagstetning“ zufolge wird der König am Dienstag die Reise ins Ausland antreten, von der er Ende September mit der Königin und der Prinzessin Thyra zurückzukehren gedenkt.

## Vermischte Nachrichten.

\* **Hannover, 30. Aug.** Der Juristentag beriet heute über Vorschlagsmaßregeln der Gesetzgebung gegen die unsofide Begründung und mißbräuchliche Verwaltung von Aktiengesellschaften. Der Juristentag beschloß: 1) die Gründer haben in einem unterzeichneten Prospekt die für die Gründung wichtigsten Angaben, namentlich über nicht in Geld bestehende Einlagen fund zu geben, sind 2) solibarisch haftbar zu erklären für jede Täuschung sowohl bezüglich dieses Prospektes und des Vorhandenseins und Werths der Aktienzeichnungen wie für geleistete Einzahlungen, 3) die Bestimmung, welche gefattet, nach der Einzahlung von 40 Proz. die Inhaber-Aktienzähler von der Haftung für weitere Einzahlungen zu befreien, ist aufzuheben, 4) die Gerichte sind zu ermächtigen, jederzeit auf Antrag der Aktionäre die Mittheilung der Bilanz und sonstige Aufklärungen, sowie die Vorlegung der Bücher zu veranlassen, 5) jedem Aktionär ist, soweit es sein Interesse erheischt, das Klagerecht auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Statutenbestimmungen über die Geschäftsführung zuzugestehen.

\* **Hannover, 30. Aug.** Der Juristentag wurde heute geschlossen. Bevor derselbe auseinanderging, wurde eine ständige Deputation gewählt, welche aus folgenden Herren besteht: Thomsen (Hannover), Brunner (Berlin), Kühne (Gelle), Kunowsky (Berlin), Meyer (Ehorn), Madover (Berlin), Jung (Frankfurt), Wächter (Leipzig), Borchardt (Berlin), Schwabe (Dresden), v. Stenglein (München), Hansen (München), v. Kisting (Eim), Jaques (Wien), v. Söbber (Karlsruhe), Wiedemann (Stuttgart), Albrecht (Hamburg), Becker (Oldenburg) und Drechsler (Leipzig).

\* **Bludenz, 25. Aug.** (4. Generalversammlung des Alpenvereins.) Gestern wurde die Versammlung in dem festlich geschmückten neuen Schützenhause vom Präsidenten Dr. Barth eröffnet. Anwesend waren 95 Mitglieder, die 1066 Stimmen vertraten. Am häufigsten waren die Sektionen Salzburg, Frankfurt, Prag, München vertreten. Es wurden für Weg- und Hüttenbauten bewilligt: der Sektion Willach 300 fl. zur Erbauung einer Unterkunftsstätte am Hohen Mangert; der Sektion Klagenfurt 400 fl. zur Herstellung eines Touristenhauses auf der Elisabethhöhe (Waldnergruppe) u. a. m. — Aus den vorhandenen Ueberflüssen wurden bewilligt: Zur Herstellung einer Karte der Dolomitengruppe 700 fl. Silber; zur Unterstützung der durch Erbbeben verunglückten Bewohner von Belluno 200 Fr. in Gold; es wurde beschlossen, ein dem Pfarer Sem in Raubers bei Wegbanten in der Dekhalergruppe erworbenes Defizit von 70 fl. aus der Vereinskasse zu bestreiten. Man kam sodann an die Fusionsfrage (nicht die französische, sondern die Fusion mit dem österreichischen Alpenverein). Barth empfahl eine Aenderung des Namens dahin, daß der Deutsche Alpenverein den Namen „Deutscher und österreichischer Alpenverein“ von dem Zeitpunkt annehme, sobald ihm der österreichische Alpenverein als Sektion beitrete. Hierauf beantragt Trautwein (München) Uebergang zur Tagesordnung. Schließlich wurde der Antrag Barth mit 713 gegen 181 Stimmen angenommen; die 158 Salzburger St. entschieden sich der Abstimmung. Zugleich wurde auf Städtl's Antrag beschlossen, zugleich die Neuwahl des Vorortes (jetzt Wien) und des Zentralauschusses vorzunehmen. Als Vorort für 1874 wurde Frankfurt am Main gewählt und die Präsidenschaft im Zentralauschusse Dr. Peter sen übertragen. In Wirklichkeit tritt dieser Beschluß, sobald die Fusion zu Stande gekommen ist; bis dorthin hat der jetzige Zentralauschusse die Geschäfte fortzuführen. Als Ort für die nächste Generalversammlung wurde Kempten gewählt. — Es folgte nun ein Festmahl auf der Post, wobei Will und L. Steub treffliche Worte sprachen. Nach dem in Bludenz vorgetragenen Jahresbericht zählt der Deutsche Alpenverein gegenwärtig 35 Sektionen mit 2330 Mitgliedern. Neugebildet hatten sich seit 27. Aug. 1872 fünf Sektionen. (Während der Sitzung traf die Nachricht von der Konstituierung der Sektion Kaufers im Pusterthal ein.) Auf Deutsch-Oesterreich entfallen 19 Sektionen mit 1313 Mitgliedern, auf das Deutsche Reich 16 Sektionen mit 1617 Mitgliedern. Das Vereinsvermögen beträgt etwa 6800 fl.

— **Brüssel, 29. Aug. (Fr. Z.)** Die vom Pariser „Gedemant“ aufgetragene Lütticher Duellgeschichte zwischen einem belgischen Offizier und einem preussischen von der Kaiserin Garriçon wird von einem der Betreffenden, D. Sullivan, schriftlich für unwahr erklärt; Alles sei erfunden.



Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

Frankfurt a. M., 30. Aug. (Börsewoche vom 23. bis 29. Aug.) Das Geschäft in der abgelaufenen Woche concentrirte sich hauptsächlich auf Kreditaktien, während in andern Spekulationswerthen und Effekten...

Wien, 30. Aug. (Schlussbericht.) Weizen per Septbr.-Oktob. 89, per April-Mai 85, Roggen per Septbr.-Oktob. 61 1/2, per April-Mai 62 1/2, Rüböl per Septbr.-Oktob. 19 1/2, per April-Mai 22 1/2, Spiritus per Septbr.-Oktob. 22 1/2, per April-Mai 21 1/2, 9 Sgr.

NB. Von Januar 1874 ab versteinen sich die Weizenpreise für Weizen jeder Farbe (nicht wie bisher nur für gelben), die Rübölpreise für Rüböl mit Faß.

1480. I. Offenburg. Jahrmarkt-Anzeige. Diejenigen Handels- und Gewerbetreibenden, welche den diesigen Jahrmarkt beziehen wollen, werden anzufragen...

1469. Oberweier, Amts Eßlingen. Schafwaide-verpachtung. Am Donnerstag den 4. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde die Ausübung der Schafwaide mit 250 Stück für die Zeit vom 15. Oktober 1873 bis 1. April 1874 auf dem Rathhaus öffentlich verpachten.

1409. 2. Käferthal. Die Winterschafweide in Käferthal wird pro 1873/74 Mittwoch den 10. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus öffentlich verpachtet.

1468. I. Donaueschingen. Wirthschaftspacht. Der Pacht der hiesigen Museums-Wirthschaft geht in nächster Zeit zu Ende. Liebhaber zur Pachtung wollen ihre Angebote innerhalb 3 Wochen an den hiesigen Oekonomiedirektor, Herrn Hofgärtner Kirchhoff, schriftlich einreichen.

1483. I. Egenbach. Vermietung einer Bäckerei und Wohnung. Der Unterzeichnete sucht seine im eigenen Hause dahier an der Hauptstraße und in

der Nähe des Marktplatzes in frequentester Lage befindliche, gut eingerichtete Bäckerei samt entsprechender Wohnung auf mehrere Jahre zu vermieten, und steht bereitwilligen Anträgen entgegen. Egenbach, den 28. August 1873. August Bayer.

Versteigerung. 1364. 2. Am Donnerstag den 11. September c. sollen die auf dem Artillerie-Schießplatz bei Forchheim befindlichen Gebäude zum Abbruch öffentlich verkauft werden. Es kommen zum Verkauf: 1 Offizierspfeilschütze, 1 Mannschafsmenagerie, 1 Pulverschuppen, 1 Granathütte, 1 kleiner Laborirschuppen, 3 Latrinen, 1 Restaurationshütte, 1 Materialschuppen, 1 Stall, 1 Brunnen.

Bürgerliche Rechtspflege. 1389. Nr. 11,094. Zauberbüchse. 1389. Nr. 11,094. Zauberbüchse. Nachdem zufolge diesseitiger Anforderung vom 21. Mai d. J., Nr. 6756, Ansprüche der dort bezeichneten Art an die dort beschriebenen Gegenstände nicht erhoben wurden, so werden solche dem Martin Lipp von Gersheim gegenüber für erledigt erklärt. Zauberbüchse, den 18. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Lothbühler.

1360. Nr. 17,027. Offenburg. Gegen den Nachlaß des Franz Jeger von Diersburg haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellung- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Freitag den 26. Sept. d. J., Vorm. 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzüge oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Pflegsger und ein Gläubigeranwärtler ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich ver-

boten Nachprodukte, wofür die letzten Preise, Zehr. 9-10 1/2 je nach Qualität, bewilligt wurden. Pflanzensorten fanden im Ganzen wenig Beachtung, da die großen Pflanzereien die hohen Forderungen der Produzenten gegenüber zurückhalten blieben. Nach raffinierten Zucker zeigte sich lebhafteste Nachfrage für Bedarf und wurden solche wieder 1/2 bis 1/4 Zehr. höher als in der vorigen Woche bezahlt. Raffinaden werden Zehr. 16-16 1/2, gemahlte Melissen Zehr. 15 1/2-15 3/4, gemahlene Zucker Zehr. 14 1/2-16 notirt. An unserem Plage wurden hauptsächlich nur für den nächsten Bedarf gekauft; von außen, namentlich aus Bayern, Baden und dem Elsaß, ließen wieder ansehnliche Ordres auf Melis per Oktober hier ein. Kandis bleibt gesucht und knapp. Die Notirungen sind: Feinste Raffinade mit Etiquette Zehr. 16 1/2, Raffinade Zehr. 16 1/4, Melis Nr. 1 Zehr. 16 1/2, Nr. 2 16 1/4, Nr. 3 16, gemahlene Raffinade Zehr. 15 1/2, gemahlener Melis Zehr. 15, Candis, weiß 21-22 1/2, halbweiß 20-21, gelb 18, schön hellbraun 17 1/2, hellbraun 17 1/4, Zehr.; raff. Farin Nr. 18 Zehr. 12 1/2, Nr. 15 11 1/2, Nr. 12 Zehr. 11 1/2; raff. Rübensyrup Zehr. 5-5 1/2.

31. Aug. [Kolonialwaaren-Notirungen.] Kaffee, brauner Java 13 1/2, hellbraun 13, hochgelb 12 1/2, gelb 12 1/4, gut ord. blank 11 1/2, ord. 11 1/4, ord. Seylon 11 1/2, Plantations 11 1/2-12 1/2, Sgr. per Hund. Reis, Java Tafel 10 1/2, 8 1/2, ord. Java 7 1/2, Batavia 7 1/2, Lima Aracan 5 1/2, Da 4 1/2, Corintan, Lima 11 1/2, Da 11, Smyrna-Rosinen 14, Mandeln, geschälte süße 24-25, Brinje 33 1/2, Pflanzen, deutsche, - ritt., Pfeffer, schwarzer 30, weißer 45, Biment 18 Zehr. per 100 Pfd. Muscatnüsse 36, Muscatblüthe 46, Amboina-Nellen 11 1/2, Seylon-Camel 34-40, chinesischer 11 1/2, Java-Camel - Sgr. per Pfd. Siringe, indische - holländische 15, Strohische 12 1/2, Mohndl 24, Viller Diette 25 1/2, Broccerel 32, Robbenbrun 13 1/4, Bergbrun, brauner 25 1/2, blauer 26 1/2 Zehr.

Stettin, 30. Aug. Getreidemarkt. Weizen per August, per September-Oktober und per Frühjahr 86 1/2, Roggen per August-September, per September-Oktober und per Frühjahr 61 1/2, Rüböl 100 Rtl. per Aug. 19 1/2, per September-Oktober 19 1/2, per Frühjahr 20 1/2, Spiritus loco 24 1/2, per August 24 1/2, per Sept.-Oktob. 22 1/2, per Frühjahr 20 1/2, bez.

Hamburg, 30. Aug. Nachmitt. (Schlussbericht.) Weizen per August-Sept. 23 1/2, per Oktob.-Novbr. 24 1/2, Roggen per August-Septbr. 17 1/2, per Oktob.-Novbr. 18 1/2.

Wien, 31. Aug. Die „Presse“ schreibt: Der Ultimo ist hier ohne Störung abgelaufen. Dagegen werden aus Lemberg und andern ungarischen Städten mehrere Fallimente gemeldet, deren Rückwirkung auf die hiesige Manufakturbranche noch ungewiss ist. Die vorliegenden Anzeigen über den Unlauf der Kassenscheine zeigen für den August wieder eine Zunahme bei den Älteren, eine Abnahme bei den jüngeren Banken. Die Geomptenanstalt hat den Jahresfuß für Einlagen gegen Kassenscheine um 1/2 Prozent herabgesetzt.

Wien, 30. Aug. Guten Nachrichten zufolge ist die heutige Meldung der „Deuts. Zig.“, daß der Prager Banksturz die hiesige Devisennotirung nicht verlangsamt und daß aus diesem Grunde getraut das Gros der Einrückungen restlos worden sei, mindestens in ihrem ersten Theile unrichtig. Das Zustandekommen des freiwilligen Bräun-Schiedsgerichts darf als gesichert betrachtet werden. Mobiliar-, Pfand- und 12 Banken, wovon die Kreditanstalt, Anglobank, Schiffbank, Unionbank, Frankobank, Boden-Kreditanstalt, Geomptenanstalt, haben erklärt, sich dem freiwilligen Schiedsgericht zu unterwerfen und den vorliegenden Entwurf eines Reglements acceptiren zu wollen. Die Bräunkammer wird mit Hinweisung hierauf in den nächsten Tagen in einem Plakatum zum allgemeinen Beitritt einladen.

Wien, 30. Aug. Von 445 Insolventen sind 28 vollständig arrangirt. Die Einrückungen von 311, daß der Ausgleich bisher unmöglich gewesen sei, werden geprüft; 106 f. a. b. weil von ihnen gar

keine Rückzahlung erfolgt ist, von der Börse aufgelassen. Die „R. fr. Presse“ meldet, die Kreditanstalt als Central-Gewinnstelle zahlreicher österreichischer Gesellschaften habe ihre heutigen Zahlstellen in Wien, nur jene Coupons und jene verlosenen Stücke, in deren Art die Zahlungsverpflichtung ausdrücklich auch auf Italien lautet, in preussischen Thalern, andere nur zum Kurse des Silberguldens einzulösen.

Paris, 30. Aug. Rüböl behauptet, per August - - - per Sept.-Oktob. 89.50, per Jan.-April 91.50, Weiz, 8 Partien, steigend per August - - - per Sept.-Oktob. 85.50, per Novbr.-Febr. 84. - - - Zucker 88, disponibel, 61.50, Spiritus per Septbr.-Oktob. 65. - - -

Amsterdam, 30. Aug. Weizen loco unveränd. per Okt. 370, per März 1874 - - - Roggen loco unveränd., per Okt. 284 1/2, per März 299, Raps loco - - - per Oktober 868, per April 890. Rüböl loco - - - per Sept. 37 1/2, per Mai 1874 39.

Antwerpen, 30. Aug. Raff. Petroleum steigend, disp. frs. 38 1/2, bez. u. Br., per August 38 1/2, bez., Sept. 38 bez., 38 1/2, Br., Oktob.-Debr. 38 1/2, bez., 39 Br., Septbr.-Debr. - Amerikan. Schmalz unverändert, Marke Wilcox dispon. fl. 24 1/2, August-Sept.-Verpackung fl. 24 1/2. - Amerikan. Speck behauptet, loco middles frs. 104, feiner frs. 110-111. Umjag in La Plata Wolle 192 B. - Kurz Rind 375 1/2, Weizen ruhig, frs. 38-39, Roggen frs. 25 1/2 bis 26, Gerste sehr fest, Donau auf Lieferung frs. 19 1/2-20 1/4, Wintergerste frs. 29, neue frs. 27 1/2-28 1/2, Alles per 100 Rtl.

London, 30. Aug. [City Bericht.] Discountmarkt in Folge der Abrechnung an der Börse sehr lebhaft und durchaus flott. In nur wenigen Fällen wurden Wechsel zu nur 3/4 abkommt. Fondsbörse natürlich wie stets am Abzuge geschäftlich. Gemischte Rentnergeheimnisse ruhig und unverändert. Frics hob sich 1/2 %. Franzosen von 1872 wichen beinahe um 1/2 %.

Liverpool, 30. Aug. Baumwollenmarkt. Umjag 12,000 Ballen, davon auf Spekulation und Export 2,000 Ballen. Riddling Upland 8 1/2, Middling Orleans 9 1/2, Fair Egyptian 9 1/2, Fair Bollera 6, Fair Good 6, Fair Donna 6 1/4, Fair Madras 6 1/4, Fair Bengal 4, Fair Smyrna 6 1/2, Fair Bernam 9, Midd. Fair Dhol. 5 1/4, Midd. Dhol. 4 1/2, Good midd. Dhol. 4 1/2, Good Fair Donna 6 1/2, Feil.

New-York, 29. Aug. Goldagio 115 1/2. London 108. Baumwolle middl. Upland 20 1/2, ca. Petroleum Standard white 16 1/2, ca. Weiz extra State D. 6.95-7.15. Rothe Frühjahrsweizen D. 1.63. Baumwoll-Zufuhr in sämtlichen Häfen der Union 2,000 B.

New-York, 29. Aug. Baumwolle. Zufuhr der Woche in sämtlichen Häfen der Union 8,000 B., Export nach England 11,000 B., nach andern Häfen 2,000 B., Vorrath 110,000 B.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe. Table with columns: Barometer in mm., Temperatur in °C., Feuchtigkeit in %, Wind, Himmel, Witterung. Data for 30. Aug. and 31. Aug.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Krenlein.

14 Tagen zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntniß gegeben werden soll.

336. Nr. 10,835. Stodach. Pius R und von Niesendorf, 27 Jahre alt, von starker Beschäftigung, mit schwarzen Haaren und gleichem Anstrich, blaßem Gesicht und dunkel gekleidet, war wegen wiederholten Rückfalls in das Verbrechen des Diebstahls in der verflochtenen Nacht aus dem hiesigen Gefängniß ausgebrochen. Wir ersuchen deshalb, auf R und, welcher Kesselfeinder und Korbmacher ist, zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher einzuliefern. Stodach, den 28. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Hornung.

337. Nr. 5330. Borberg. Auf den Antrag des Großh. Bezirksamts Zauberbüchse wird Refersivt Karl Ludwig Reichert von Borberg wegen unerlaubter Auswanderung in Anschulbungsstand versetzt und zu hermit auf Freitag den 19. Septbr. d. J., Vorm. 10 Uhr, angeordneten Hauptverhandlung mit dem Antrahen vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens das Urtheil nach dem Ergebnis der Untersuchung gefällt werden würde. Borberg, den 28. August 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Singer.

Berm. Bekanntmachungen. 1499. I. Dürheim. Saline Dürheim. Wir bedürfen für das Jahr 1874: 50-60,000 Stück 50 Kilog. haltende Säcke aus Jute oder Halbjute, 51 CM. breit, 108 CM. lang; 50-60,000 Stück 50 Kilog. haltende Säcke aus Flachswerg, 51 CM. breit, 102 CM. lang; 20-30,000 Stück 50 Kilog. haltende Säcke aus Jute oder Halbjute, 51 CM. breit, 96 CM. lang; 15-20,000 Stück 100 Kilog. haltende Säcke aus Jute oder Halbjute; 63 CM. breit, 135 CM. lang; 8-10,000 Stück 100 Kilog. haltende Säcke aus Flachswerg, 62 CM. breit, 135 CM. lang.

Schriftliche Angebote auf das ganze Quantum oder kleinere Partien bis Freitag den 6. Oktober d. J., Nachmittags 4 Uhr, unter der Aufschrift „Sädelieferung pro 1874“ versiegelt an uns einzureichen, und sind darin mit Zahlen und Worten die Menge und der Preis für je 100 Stück 50 oder 100 Kilogramm haltende Säcke aus

Jute, Halbjute oder Flachswerg, ohne Sackband und Schnüre, frei auf die Saline geliefert, anzugeben.

Die Submission ist je ein Musterstück in dem vorgeschriebenen Maße beizufügen. Nachgebote werden nicht berücksichtigt. Die Lieferungsbedingungen können täglich bei uns eingesehen, oder auch schriftlich erhoben werden. Dürheim, den 28. August 1873. Großh. bad. Salinenverwaltung. Zahn.

1477. I. Waldshut. Wuttachthalbahn. Bergebung von Hochbauarbeiten.

Die zur Erstellung der Stationsgebäude zu Forheim, Osteringen, Untergeringen und Obergeringen erforderlichen Bauarbeiten sollen höheren Auftrags zufolge im Wege schriftlichen Angebots in Afford gegeben werden. Die einzelnen Arbeiten für alle 4 Gebäude sind veranschlagt: 1. Die Maurerarbeit (ohne Fundamentierung) welche bereits ausgeführt ist) zu 18,791 fl. 33 kr. 2. Sperrarbeit zu 3,333 fl. 12 kr. 3. Steinmauerarbeit zu 10,314 fl. 51 kr. 4. Zimmerarbeit zu 12,574 fl. 09 kr. 5. Schreinerarbeit zu 5,262 fl. 24 kr. 6. Glaserarbeit zu 2,843 fl. 09 kr. 7. Schlofferarbeit zu 4,705 fl. 40 kr. 8. Blechmalerarbeit zu 2,136 fl. 07 kr. 9. Schieferdeckerarbeit zu 3,290 fl. 51 kr. 10. Lüncherarbeit zu 1,895 fl. 08 kr. 11. Tapezierarbeit zu 439 fl. 48 kr. 12. Pfisterarbeit zu 404 fl. - kr. 13. Hafnerarbeit zu 815 fl. - kr. 14. Gubmaaren zu 756 fl. - kr. Pläne, Voranschläge und Bedingungen liegen von heute an bis Mittwoch den 17. September d. J. zur Einsicht für etwaige Bewerber auf, wobei bemerkt wird, daß die nach Handwerken getrennten Angebote auf einzelne oder alle Gebäude gestellt werden können. Bis zu dem obengenannten Tage sind sämtliche Angebote versiegelt und portofrei anher einzuliefern. Waldshut, den 28. August 1873. Großh. Bezirks-Verwaltung. Drenninger.

1495. Nr. 5577. Bretten. Bekanntmachung. Wegen Gefahr des Einschleppens der Cholera wird die Abhaltung des auf Mittwoch den 10. September fallenden Brettenr. Viechmarktes auf Grund des § 86, Ziff. 2 des Polizeistrafgesetzbuchs hiermit untersagt. Bretten, den 31. August 1873. Großh. bad. Bezirksamt. Spangenberg.



Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Ulm, Amts Oberkirch.

3.307. Ulm. In den hiesigen Grund- und Unterpfandsbüchern sind nachbeschriebene Einträge noch nicht gelöscht, deren Gläubiger theils unbekannt, theils an unbekanntem Orte abwesend, theils nicht mehr am Leben und ihre Rechtsnachfolger nicht auszumitteln sind.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichniß angegebenen Forderungen besteht, soweit sie in das Unterpfandsbuch eingetragen, in bedungenen Unterpfandsrechten, und soweit sie in das Grundbuch eingetragen sind, in gesetzlichen Vorzugsrechten der Verkäufer, insofern bei einzelnen Einträgen nicht etwas Anderes bemerkt ist.

Ulm, den 25. August 1873. Das Pfandgericht: Bürgermeister Sandenbistel.

Der Vereinigungs-Kommissar: Baumann.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.). The table is divided into sections: Pfandbuch Band IV, Pfandbuch Band V, Pfandbuch Band VI, and Grundbuch Band III.



Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
27. Jan. 1834	162	Merz, Anton, d. a. hier	Kempf, Lorenz, Wt., Straßburg	145	—	29. Febr. 1836	106	Bürk, Paul, hier	Graf, Josef, Hausen Sohn, Ehefrau hier	146	—
	163	Krechler, Franz Ant, hier	Dieselbe	680	—				do.	341	—
<b>Grundbuch Band IV.</b>											
13. Jan. 1834	1	Braun, Anton, hier	Müller, Amand, Pfarrverweser in Odenheim	462	—	29. April	107	Baumbüchel, Kaver, hier	do.	163	—
	1	Dit, Moritz, d. a. hier	Dieselbe	80	—	11. April	108	Krümmel, Kaver, hier	do.	263	—
8. Febr.	2	Hund, Anton, d. a. hier	Hund, Kaver, Bäcker, Eheleute, Nenzen	25	—	6. Mai	—	Graf, Ferdinand, hier	do.	180	—
17. Febr.	2	Graf, Ferdinand, hier	Leppert, Michel, von Bühl	323	—	13. Mai	109	Streif, Melchor, hier	Weber, Ant., Eheleute hier	120	—
		Graf, Josef, Gregor Sohn hier	Dieselbe	182	—	16. Mai	111	Kirn, Kaver, hier	Allgaier, Moritz, Eheleute, Haslach	437	—
		Fischer, Jakob, hier	do.	300	—	24. Mai	112	Lorenz, Alois, Densbach	Heuberger, Ant., Wb. hier	588	—
22. Febr.	4	Schott, Anton, von Mösbach	Klar, Jos. Anton, Wagner hier	150	—	16. Mai	111	Schnurr, Lorenz, Id., hier	Städle, Josef, Ochsenwirth, Densbach	277	—
18. März	5	Jint, Josef, hier	Keller, Josef, Adlerwirth hier	425	—	24. Mai	112	Küh, Jakob, hier	Schnurr, Lorenz, hier	100	—
22. März	6	Schindler, Karl Ant, hier	Graf, Franz Josef, hier	77	—	26. Mai	113	Fies, Georg, hier	Baumbüchel, Jos., Id., hier	355	—
	7	Schindler, Anton, hier	Bogt, Johann Adam, Erlach, Tausch-aufgeld	30	—	27. Mai	118	Maler, Math. II. hier	Graf, Andreas, d. a. Eheleute hier	400	—
27. März	8	Kirn, Andreas, hier	Graf, Crescentia, Stadelhofen	340	—	25. Juni	114	Bußam, Maria Eva, hier	Kirn, Jos. d. j., Eheleute hier	130	—
12. Mai	9	Sutterer, Josef, hier	Keller, Franz Jos., Eheleute, Thiergarten	550	—	28. Juni	118	Bußam, Maria Eva, hier	Bußam, Martin, Wb. hier. Erbschaft	230	—
		Heuberger, Josef III, hier	Dieselbe	332	—			119	Maler, Anton, Id., hier	330	—
16. Juni	11	Bähr, Dionisius, Densbach	Bühler, Leo, Eheleute, Densbach	80	—				Spinner, Josef, Erlach	60	—
30. Juni	13	Baumbüchel, Michel hier	Panter, And., Eheleute, Haslach	177	—	120	120	Spinner, Andreas, Erlach	Spinner, Andreas, Erlach. Erbschaft	100	—
19. Juli	14	Welle, Anton, hier	Belmer, Josef, Bäcker, Stadelhofen	150	—				Spinner, Magdalena, Erlach	100	—
	15	Wilhelm, Georg, d. j. hier	Oser, Josef, Schmied, Eheleute, Nenzen	200	—	30. Juni	121	Sutterer, Franziska, Stadelhofen	Sutterer, Jos., Stadelhofen	606	—
23. Juli	16	Baumbüchel, Sales, hier	Wörner, Adam, Eheleute, Mösbach	400	—				Reif, Stefan, hier	400	—
	17	Dieselbe	Panter, and., Eheleute, Haslach	339	—				Hund, Ant., Eheleute, Haslach. Erbschaft	360	—
28. Juli	17	Schnurr, Josef, Maurer hier	Behrle, Ph. Jakob, Kupferschmied, Nenzen	132	—				Maler, Math. d. a. hier. Güterüber-gabe	3000	—
	18	Maler, Mathias II, hier	Armbruster, Kath., Id., Durbach	300	—	125	125	Maler, Anton, Eheleute hier	Maler, Math. II., Eheleute hier. Gü-terüber-gabe	1500	—
25. Aug.	22	Baumbüchel, Kav., Ortshüter hier	Seeger, Ignaz, d. j. hier	90	—	15. Juli	126	Braun, Moritz, hier	Ruch, Ant., Eheleute, Nenzen	100	—
	24	Seeger, Ignaz, d. i. hier	Böhninger, Barb., Erben, wo?	79	—	14. Juli	129	Maler, Andreas, Franziska und Ma-ria Anna hier	Maler, Math., d. a. Eheleute hier	100	—
	25	Graf, Anton, von hier	Dieselbe	78	—				Ruch, Barbara, Id., Nenzen	100	—
	25	Schindler, Josef, hier	do.	164	—	30. Juli	130	Storz, Lorenz, von Nenzen	Oberfell, Fried., Wagner, Nenzen	120	—
		Panter, Josef, hier	do.	182	—	3. Aug.	131	Harter, Franz, hier	Jeller, Jos., Adlerwirth Eheleute hier	1300	—
		Graf, Heinrich, hier	do.	83	—	13. Aug.	132	Gehrbard Deder, Seebach	Spraul, Philipp, Id., Haslach	4180	—
		Kirn, Andreas, Gemeinderath hier	do.	151	—				Behrle, Ant., Eheleute, Erlach	40	—
28. Aug.	26	Walterpiel, Pirmin, Kappelrobed	Spraul, Jos., Sonnenwirth hier	1800	—				Schnurr, Moritz, Eheleute hier	40	—
18. Sept.	26	Lorenz, Alois, Densbach	Wörner, Amand, Densbach	30	—	29. Aug.	135	Schatt, Josef, Mösbach	Strähle, Josef, Mösbach	110	—
8. Nov.	29	Gutkunst, Gg., Weber hier	Schnurr, Josef, Maurer, hier	500	—	30. Aug.	135	Graf, Andreas, d. j. hier	Schleat, Fz. Sales, Eheleute, Ger-ber, Nenzen	112	—
10. Nov.	31	Maler, Math., d. j. hier	Behrle, Anton, Eheleute, Erlach	270	—				Dieselbe	120	—
	32	Schnurr, Moritz, hier	Dieselbe	70	—				Baumbüchel, Kaver, hier	300	—
18. Nov.	33	Bohnert, Moritz, hier	Wetter, Josef, Wb., Erlach	390	—				do.	130	—
	34	Baumbüchel, Kaver, hier	Walz, Josef, Müller, Wb., Erlach	200	—	3. Sept.	137	Spraul, Moritz, hier	do.	230	—
	35	Scheuerer, Hippolit, hier	Heuberger, Jos. III., Eheleute hier	30	—	23. Sept.	141	Schmel, Gg., Densbach	Schütt, Engelwirth, Eheleute, Wags-hurt	24	—
19. Dez.	36	Reif, Stefan, Id., hier	Heuberger, Kaver, Eheleute hier	400	—				Walz, Moritz, Kreuzwirth, Nenzen	160	—
27. Dez.	37	Jint, Franz Josef, hier	Huber, Seb., Eheleute, Densbach und Walpurga Merz, Id., hier	250	—	3. Okt.	142	Gutkunst, Gg., Weber hier	Bogge, Handelsmann, Nenzen	400	—
17. Jan. 1835	40	Bürk, Paul, hier	Petter, Josef, Wb., Erlach	150	—	7. Okt.	143	Baumbüchel, Kaver, hier	Wirt, Sebastian, Densbach	70	—
24. Jan.	41	Bußam, Mathias, hier	Panter, And., Eheleute, Haslach	65	—				Dieselbe	1800	—
28. März	42	Harter, Anton, und Anselm von Densbach	Schutt, Bernhard, Eheleute und Ma-rie Antonie, Marie Anna Letzler von Nenzen	227	—	21. Okt.	145	Kirn, And., Gemeinderath hier	Möglich, Kav., Eheleute hier	200	—
	43	Schneider, Ant. hier	Walz, Josef, Wb., Erlach	340	—				Krummer, Kaver, Id., hier	180	—
24. März	46	Welle, Anton, hier	Seeger, Georg, Id., Nenzen	285	—	12. Dez.	148	Schall, Josef, hier	Hurst, Ant., Wittwer, Stadelhofen	700	—
30. März	46	Blust, Konstantin hier	Dieselbe	209	—	24. Dez.	149	Dt, Michael, hier	Walz, Moritz, Kreuzwirth, Nenzen	290	—
	47	Fischer, Jakob, hier	do.	600	—				Panter, Ant., Erlach. Erbschaft	240	—
	47	Schaub, Jakob, Weber, hier	do.	165	—				Heuberger, M. Anna, Id., hier. Erb-teilung	280	—
18. April	48	Kupferer, Josef, hier	Seeger, Jos. Ant., Wb., Nenzen	236	—	4. Jan. 1837	151	Spraul, Jos., Sonnenwirth hier	Rig, Josef, Weber, Eheleute hier	280	—
	48	Streif, Melchor, hier	Wörner, Ant., Eheleute, Densbach	50	—	26. Jan.	151	Maler, Jos., Franzen Sohn hier	Spinner, Fried., Mösbach	200	—
6. Mai	50	Schütt, Engelwirth, Wagshurst	Graf, Konrad, Id., hier	600	—	28. Jan.	153	Panter, Josef, hier	Kirn, Josef, Eheleute hier	250	—
16. Mai	51	Graf, Franz Jos., Thiergarten	Merz, Peter, hier	95	—	24. Febr.	157	Hund, Kath., Stadelhofen	Hund, Ignaz, Stadelhofen. Ueber-gabe	100	—
19. Mai	53	Neungig, Joh., Schuster hier	Bohnert, Josef, hier	150	—				Bürk, Philipp, d. j., Haslach	50	—
	54	Heiberger, Helene, Id., hier	Fischer, Philipp, Eheleute, Densbach	321	—	7. März	159	Baumbüchel, And., hier	Keshofer, Anselm, Nenzen. Erb-schaft	30	—
21. Mai	55	Weder, Josef, A. S., Densbach	Graf, Konrad, Id., hier	356	—				Keshofer, Rosine, Nenzen	50	—
26. Mai	57	Bußam, Andreas, hier	Dieselbe	165	—	12. April	161	Dt, Michel, hier	Biz, Jos., Eheleute, Nenzen	100	—
	58	Schell, Franz, Josef, hier	Friedmann, Heinrich, Wagner hier	150	—	6. Mai	163	Seeger, Jg. d. a., Zimmermann hier	Seeger, Jg. d. a., Zimmermann hier	30	—
29. Mai	59	Krapf, Anton, Schneider hier	Dieselbe	133	—				Klump, Jos., Eheleute, Mösbach	60	—
	60	Friedmann, Ant., Schuster hier	Schindler, Kav., Rinder hier	387	—	8. Mai	167	Götter, Jos., Schmied hier	Brandstetter, Heribert, Nenzen	290	—
6. Mai	61	Dt, Josef, hier	Schindler, Kav., Rinder hier	420	—	16. Mai	168	Eisen, Josef, hier	Baumbüchel, Karl, Wagner hier	200	—
	62	Blust, Konstantin, hier	Weber, Kasimir, Eheleute, Densbach	165	—	18. Mai	169	Schindler, Josef, hier	Ganther, Jos., Schuster, Kasst	600	—
18. Mai	63	Maler, Jos., Franzen Sohn hier	Dieselbe	68	—	22. Mai	170	Baumbüchel, Jos., Wogts S. hier	Kupferer, Jg., Wirth, Kestl	110	—
	63	Baumbüchel, Kaver hier	Wilhelm, Johann, Eheleute, Stadel-hofen	4090	—				Hed, Alois, Baden	110	—
	63	Buch, Amand, Hafner hier	Bußam, Jirial, Eheleute, Waisbach	120	—	24. Mai	171	Weginger, Bernh., Nenzen	Dieselbe	57	—
9. Juni	64	Spraul, Ph., Id., hier	Bußam, Jirial, Eheleute, Waisbach	350	—	27. Mai	172	Friedmann, Moritz, Schneider hier	Baumbüchel, Jos., Id., hier	960	—
	65	Bußam, Math., hier	Heng, Sebatt., Schreiner hier	400	—				Doll, Josef, Mösbach	200	—
14. Juni	66	Heng, Stefan, Schreiner hier	Bußam, And., hier. Schenkung	400	—	173	173	Merz, Anton d. A., hier	Seeger, Adlerwirth, Offenburg	196	—
18. Juli	69	Stech, Andreas, Eheleute, Haslach	Chret, Fried., Wb. hier. do.	400	—				Dieselbe	222	—
27. Aug.	71	Jint, Moritz, Zimmermann hier	Walterpiel, Pirmin, Kappelrobed. Schenkung	1800	—				do.	321	—
	72	Reininger, Josef, Id., hier	Chrift, Jos., Wb. hier. Erbschaft	2950	—				do.	191	—
28. Aug.	76	Walterpiel, Kallan, hier	Heinzelmann, Jos., Eheleute, Nenzen	351	—				do.	450	—
	77	Chrift, Josef, Bäcker hier	do.	94	—	30. Mai	174	Bogt, Bonaventur, hier	Braun, Jos., Eheleute hier	191	—
24. Aug.	79	Kupferer, Josef, hier	Ganter, Jos., Eheleute, Ebersweier	203	—				Reis, Ignaz, hier	224	—
	80	Maler, Anton, hier	Dieselbe	140	—	6. Juni	178	Reis, Josef, Schmied hier	Behrle, Ant., Weißgerber, Nenzen	570	—
	80	Scheuerer, Hippolit hier	do.	74	—	17. Juni	178	Armbruster, Valent., Bäcker, Nenzen	Behrle, Ant., Weißgerber, Nenzen	415	—
	81	Bed, Anton, hier	do.	86	—	3. Juli	182	Armbruster, Josef, Anton, hier	Schnurr, Jos., Eheleute, Nenzen	224	—
	81	Schnurr, Moritz, hier	do.	51	—	17. Juli	183	Dt, Michael, hier	Dieselben	171	—
	81	Schnurr, Georg, hier	do.	86	—				Jeller, Jos., Adlerwirth hier	200	—
	81	Bohnert, Moritz, hier	do.	280	—	3. Aug.	186	Knorr, Fz. Ant., Eheleute hier	Strcif, Melchor, hier. Uebergabe	141	—
14. Sept.	82	Schindler, Anton, hier	Wilhelm, Ferd., Eheleute, Haslach	280	—	31. Aug.	189	Armbruster, Jos., Nenzen	Brandstetter, Fidel., Handelsmann, Nenzen	145	—
22. Sept.	82	Kirn, Andreas, d. a. hier	Kupferer, Barthel, Eheleute, Kappel-robed	800	—				Dieselbe	145	—
	84	Graf, Heinrich, Wb. hier	Graf, Heinrich, hier. Erbschaft	3325	—	16. Sept.	191	Walz, Moritz, Kreuzwirth, Nenzen	Hund, Anton, Mösbach	300	—
25. Sept.	85	Baumbüchel, Jos., Bogt S. hier	Grimmig, Gg., Eheleute, Stadelhofen	230	—	17. Sept.	192	Hund, Konstantin, hier	Jabich, Fidel, Gerber, Eheleute, Sas-bach	513	—
24. Okt.	85	Bohnert, Josef, d. j. hier	Wilhelm, Johann, Eheleute, do.	400	—				Dieselben	321	—
31. Okt.	86	Bohnert, Moritz, hier	Dieselbe	200	—				do.	444	—
18. Nov.	90	Garter, Georg, und Armbruster, Ma-thias, Densbach	Städle, Josef, Ochsenwirth von Dens-bach, und S. Städle, Handelsmann in Offenburg	1600	—				do.	250	—
	93	Spraul, Sonnenwirth hier	Benz, Nitolans, Eheleute, Erlach	343	—	20. Okt.	194	Baumbüchel, Michael, hier	Walz, Georg, Eheleute, Thiergarten	200	—
29. Dez.	94	Schindler, Gregor, hier	Heiler, Maria Anna, Id., hier	250	—	28. Okt.	197	Kupferer, Jakob, hier	Fischer, Jos., Eheleute, Erlach	225	—
2. Jan. 1838	95	Baumbüchel, Kav., hier	Wilhelm, Ant., Eheleute, Haslach	300	—	30. Okt.	197	Hausler, Andreas, hier	Schott, Jos., Eheleute, Nenzen, Uebergabe	80	—
5. Jan.	96	Reininger, Josef, hier	Allgaier, Moritz, Eheleute, do.	111	—				Dieselben	321	—
11. Jan.	96	Horcher, And., Mösbach	Krenzig, Johann, Eheleute, do.	570	—	6. Nov.	198	Pöhlert, Moritz, Mösbach	Wesfenbach, Jos., Nenzen	140	—
12. Jan.	97	Ull, Franz, von Nenzen	Armbruster, Gottfried, Nenzen	130	—	22. Nov.	200	Schneider, Binzens, Nenzen	Späth, Binzens, Eheleute, Nenzen	66	—
8. Febr.	98	Bogt, Bonaventur, hier	Graf, Josef, Eheleute hier	277	—	27. Nov.	201	Weber, Josef, A. S., Densbach	Blust, Sales, Lehrer hier	52	—
	99	Maler, Franz Ant., hier	Dieselben	102	—	11. Dez.	202	Götter, Jos., Schmied hier	Götter, Ignaz, Erben, Waltersweier	105	—
	99	Heuberger, Jos., d. j. hier	do.	175	—	28. Dez.	207	Graf, Friedrich, Id., hier	Kirn, Anton, Straßburg	30	—
	100	Späth, Moritz, hier	do.	130	—	18. Jan. 1838	208	Kupferer, Jakob, hier	Klaet, Jos., Chirurg, Nenzen	200	—
	100	Dieselbe	do.	121	—				Girt, Ant., Eheleute, Nenzen. Gü-terüber-gabe	50	—
15. Febr.	100	Baumbüchel, Michel, hier	Späth, Jos., Schneider, Eheleute hier	121	—				Späth, Barbara, Nenzen. Erbschaft	50	—